

NIEDERSCHRIFT Rat/002/2009

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 03.11.2009 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Herr Karl-Heinz Brockamp
Herr Jochen Dübbelde
Herr Bernhard Faltmann
Herr Günther Fehmer
Herr Florian Heuermann
Herr Ludger Kleideiter
Herr Bernhard Kortmann
Herr Bernd Kösters
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Frau Sarah Bosse-Berger
Herr Jürgen Brunn
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Frau Margarete Köhler
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Ralf Flüchter
Frau Maggie Rawe
Herr Ulrich Schlieker
Herr Dr. Rolf Sommer
Herr Helmut Knüwer
Herr Hubert Maas
Herr Helmut Geuking

Entschuldigt fehlt:

Frau Brigitte Mollenhauer

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer
Herr Martin Struffert
Frau Birgit Freickmann

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:15 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- 1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es gibt nichts zu berichten.

- 2. Festlegung der Reihenfolge der Stellvertretung für die stellvertretenden Ausschussmitglieder**

Nach kurzer Erörterung fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Für die zu bildenden Ausschüsse mit Ausnahme des Bezirksausschusses gilt folgende Regelung:

Alle in den Wahlvorschlägen der Fraktionen aufgeführten Personen, die nicht als ordentliche Mitglieder in den Ausschuss gewählt werden, werden zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern des jeweiligen Ausschusses gewählt, wobei sich die Reihenfolge der Stellvertretung aus der aufgeführten Reihenfolge der Wahlvorschläge ergibt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 3. Festlegung der zu bildenden Ausschüsse sowie deren Größe und Zusammensetzung**

Herr Fehmer spricht sich dafür aus, die in der vergangenen Wahlperiode gebildeten Ausschüsse auch in der neuen Wahlzeit wieder zu bilden, wobei in einer der nächsten HFA-Sitzungen über die Zuständigkeiten des Umwelt- und Denkmalausschusses nachgedacht werden sollte.

Die Ausschüsse sollten mit Ausnahme des Schul- und Sportausschusses, der aus 11 Mitgliedern bestehen sollte, wegen der Effektivität und der Kosten aus 9 Mitgliedern bestehen. Die Anzahl der sachkundigen Bürger sollte auf max. vier festgelegt werden.

Herr Dittrich und Herr Schlieker erklären sich hiermit einverstanden.

Herr Knüwer merkt an, dass er für 11-er Ausschüsse plädieren würde, sich aber den Mehrheitsverhältnissen beuge.

Beschluss:

1. Für die neue Wahlzeit des Rates werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
 - Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
 - Betriebsausschuss
 - Umwelt- und Denkmalausschuss
 - Schul- und Sportausschuss
 - Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss
 - Rechnungsprüfungsausschuss
 - Wahlprüfungsausschuss
 - Bezirksausschuss
2. Mit Ausnahme des Bezirksausschusses (12 stimmberechtigte Mitglieder) und des Haupt- und Finanzausschusses (11 stimmberechtigte Mitglieder inklusive Bürgermeisterin) haben alle vorstehend aufgeführten Ausschüsse 9 stimmberechtigte Mitglieder.
3. Dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, dem Betriebsausschuss, dem Umwelt- und Denkmalausschuss, dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss können jeweils bis max. 4 sachkundige Bürger gemäß § 58 Abs. 3 GO NW (mit Stimmrecht) angehören.

Stimmabgabe: einstimmig

4. **Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter**

Die Fraktionsvorsitzenden erklären, dass sie sich zur Besetzung der Ausschüsse auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben.

Herr Geuking erklärt, dass er gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NW dem HFA mit beratender Stimme angehören wolle.

Herr Messing verliest dann nacheinander für jeden Ausschuss den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

In den **Haupt- und Finanzausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Herr Geuking wird für den HFA gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NW zum Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Betriebsausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Umwelt- und Denkmalausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Schul- und Sportausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Außerdem werden die im Verzeichnis aufgeführten beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz berufen.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Rechnungsprüfungsausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

In den **Wahlprüfungsausschuss** werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gewählt.

Stimmabgabe: einstimmig

Stimmabgabe: einstimmig

5. **Bestellung von sachverständigen Bürgern für die Denkmalpflege in den Umwelt- und Denkmalausschuss gem. § 9 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Billerbeck**
Frau Dirks schlägt vor, die Bestellung von sachverständigen Bürgern zu-

rückzustellen, da zurzeit keine Denkmalanlegenheiten anstünden. Eine Bestellung könne bei Bedarf jederzeit nachgeholt werden.

Die Ratsmitglieder schließen sich diesem Vorschlag einvernehmlich an.

6. Verteilung bzw. Zuteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze sowie die Benennung der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter

Herr Fehmer erklärt, dass sich die Fraktionen im Vorfeld auf die Verteilung der Ausschussvorsitze geeinigt hätten. Sodann benennen die Fraktionen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden und deren Stellvertreter wie folgt:

1. CDU: Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
 Ausschussvorsitzender: Herr Dübbelde
 1. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Brockamp
 2. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Kortmann
2. SPD: Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschuss
 Ausschussvorsitzende: Frau Bosse-Berger
 Stellv. Ausschussvorsitzende: Frau Köhler
3. CDU: Betriebsausschuss
 Ausschussvorsitzender: Herr Dr. Meyring
 Stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Wiesmann
4. Bündnis 90/Die Grünen: Schul- und Sportausschuss
 Ausschussvorsitzende: Frau Rawe
 Stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Schlieker
5. CDU: Umwelt- und Denkmalausschuss
 Ausschussvorsitzender: Herr Florian Heuermann
 1. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Brockamp
 2. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Dr. Meyring
6. SPD: Wahlprüfungsausschuss
 Ausschussvorsitzender: Herr Tauber
 Stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Becks
7. CDU: Rechnungsprüfungsausschuss
 Ausschussvorsitzender: Herr Wiesmann
 1. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Dübbelde
 2. stellv. Ausschussvorsitzender: Herr Dr. Meyring

7. Bestellung der Mitglieder des Bezirksausschusses gemäß § 39 Abs. 2 - 4 GO NW/§ 3 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Billerbeck

Aus der in der Sitzungsvorlage angeführten Höchstzahlberechnung ergibt

sich folgende Sitzverteilung:

CDU	8 Sitze
SPD	1 Sitz
Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
FDP	1 Sitz

Beschluss:

Für den Bezirksausschuss werden durch Benennung der Fraktionen die in dem beigefügten Verzeichnis der gewählten Vertreter der Stadt Billerbeck (Anlage 1) aufgelisteten Mitglieder bestellt:

Stimmabgabe: einstimmig

8. **Bestellung von Vertretern in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten und entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt Billerbeck beteiligt ist.**

Die Fraktionsvorsitzenden verweisen auf den gemeinsamen Vorschlag zur Bestellung von Vertretern in Beiräten, Ausschüssen usw.

9. **Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauförderungsgesellschaft mbH der Stadt Billerbeck**

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

In die Gesellschafterversammlung der Gewerbe-, Industrie- und Wohnbauförderungsgesellschaft mbH der Stadt Billerbeck werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und stellv. Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

10. **Bestellung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Billerbeck mbH**

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

In die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Billerbeck mbH werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und stellv. Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

11. Bestellung der Vertreter der Stadt Billerbeck in der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH, der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co. KG und der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Münsterland Infrastruktur Verwaltungsgesellschaft mbH wird die Bürgermeisterin benannt.

Stimmabgabe: einstimmig

Herr Dittrich schlägt Herrn Brunn als Vertreter der Stadt in der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co KG vor.

Seitens der CDU wird Herr Florian Heuermann vorgeschlagen.

Bei der anschließenden Abstimmung ergeben sich für Herrn Heuermann 11 Ja-Stimmen und für Herrn Brunn 13 Ja-Stimmen sowie 2 Enthaltungen.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt in der Münsterland Infrastruktur Holding GmbH & Co KG wird neben der Bürgermeisterin Herr Brunn benannt. Als persönlicher Vertreter wird Herr Heuermann benannt.

Stimmabgabe: einstimmig

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt im Beirat der Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co KG wird neben der Bürgermeisterin Herr Fehmer benannt. Als persönlicher Vertreter wird Herr Brunn benannt.

Stimmabgabe: einstimmig

12. Bestellung eines Vertreters und seines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreterin für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland wird Frau Dirks bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

Als Stellvertreter für die Verbandsversammlung werden seitens der CDU-Fraktion Herr Fehmer und seitens der SPD-Fraktion Herr Dittrich vorgeschlagen.

Für Herrn Fehmer ergeben sich 12 Ja-Stimmen, für Herrn Dittrich 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Damit ist Herr Fehmer als Stellvertreter von Frau Dirks für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland bestellt.

Für den Beirat der Sparkasse Westmünsterland wird seitens der CDU-Fraktion Frau Mollenhauer und seitens der SPD-Fraktion Herr Dittrich vorgeschlagen.

Für Frau Mollenhauer ergeben sich 13 Ja-Stimmen und für Herrn Dittrich 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Damit wird Frau Mollenhauer als Vertreterin für den Beirat der Sparkasse Westmünsterland benannt.

13. Bestellung von Mitgliedern für das Kuratorium der Sparkassenstiftung zur Förderung von Kunst, Kultur, Jugend- und Altenhilfe in der Stadt Billerbeck

Herr Becks moniert, dass der Auszug aus der Stiftungssatzung der Sitzungsvorlage nicht beigelegt war.

Frau Dirks bittet, das Versehen zu entschuldigen.

Beschluss:

In das Kuratorium der Sparkassenstiftung zur Förderung von Kunst, Kultur, Jugend- und Altenhilfe in der Stadt Billerbeck werden die in dem dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegten Verzeichnis aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

14. Bestellung von Vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld, Rosendahl werden die in dem beigelegten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

15. Bestellung von Vertretern für den VHS-Ausschuss der Volkshochschule

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für den VHS-Ausschuss der Volkshochschule werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 16. Bestellung von Vertretern für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 17. Bestellung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Gesellschafterversammlung der Regionale 2016-Agentur GmbH**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Gesellschafterversammlung der Regionale 2016 Agentur GmbH werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

- 18. Bestellung eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region Baumberge**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) der Leader-Region Baumberge werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: 23 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

- 19. Bestellung von Vertretern für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes**
Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und

Gemeindebundes werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder und persönlichen Stellvertreter bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

20. Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST)

Beschluss:

Als Vertreter für die Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

21. Bestellung eines Vertreters für die Mitgliederversammlung des Vereines Münsterland e.V.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung des Vereines Münsterland e. V. werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

22. Bestellung von Vertretern für die Mitgliederversammlung der Euregio e.V.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Für die Mitgliederversammlung der Euregio e. V. werden die in dem beigefügten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Mitglieder bestellt.

Stimmabgabe: 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

23. Bestellung eines Mitgliedes für den erweiterten Vorstand der Freilichtbühne Billerbeck e.V.

Seitens der CDU-Fraktion wird Herr Brockamp als ordentliches Mitglied und Frau Weitkamp als persönliche Stellvertreterin für den erweiterten Vorstand der Freilichtbühne e. V. vorgeschlagen.

Herr Dittrich schlägt dagegen Frau Köhler als Mitglied und sich selbst als ihren persönlichen Stellvertreter vor.

Für Herrn Brockamp ergeben sich 12 Ja-Stimmen und für Frau Köhler 14

Ja-Stimmen.

Damit ist Frau Köhler als ordentliches Mitglied gewählt.

Für die Stellvertretung werden für Frau Weitkamp 15 Ja-Stimmen und für Herrn Dittrich 11 Ja-Stimmen abgegeben.

Damit ist Frau Weitkamp als persönliche Stellvertreterin von Frau Köhler gewählt.

24. Entwicklung des Produktes 16010 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Herr Fehmer erklärt, dass er der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Aufhebung der Haushaltssperre heute zustimmen werde. Gleichzeitig verteidigt er unter Verweis auf die erheblichen Einnahmeausfälle die damalige Verhängung der Haushaltssperre, auch wenn dies zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand geführt habe. Ausschlaggebend sei, dass die Aufsichtsbehörde festgestellt habe, dass ein Nachtragshaushalt nicht aufzustellen ist. Außerdem seien die Einflussmöglichkeiten auf die Ausgabe-positionen zum Ende des Jahres kaum noch gegeben.

Des Weiteren bemängelt er, dass lt. Sitzungskalender die Haushaltseinbringung erst im Februar und die Verabschiedung Ende März vorgesehen seien. So werde es im finanziell schwierigen Jahr 2010 eine Phase ohne gültigen Haushaltsplan geben. Früher sei es immer üblich gewesen, den Haushaltsplanentwurf in der letzten Sitzung des Vorjahres vorzulegen, um ihn im Januar/Februar in Kraft zu setzen.

Diese Anmerkung sei berechtigt, so Frau Dirks. In Zukunft werde der Haushaltsplanentwurf auch wieder früher vorgelegt. Verwaltungsseitig sei aber dargelegt worden, dass dies aufgrund der NKF-Einführung in 2010 noch nicht möglich sei.

Herr Dittrich schließt sich der Kritik des Herrn Fehmer bzgl. des späten Einbringens des Haushaltsplanes an. Auch sei der Beschluss über den Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre verantwortungsvoll gewesen. Da aber eine Sperre zum Ende des Jahres kaum noch Auswirkungen habe, stimme er für die Aufhebung der Haushaltssperre.

Herr Schlieker merkt ebenfalls an, dass angesichts der fortschreitenden Jahreszeit eine Haushaltssperre nicht mehr viel Sinn mache. Wichtig sei es, bei den nächsten Haushaltsplanberatungen besonnen zu handeln.

Herr Knüwer schließt sich der Auffassung des Herrn Schlieker an. Auf Nachfrage von Herrn Knüwer erläutert Herr Melzner die Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung. Zum Termin der Einbringung des Haushaltsplanes 2010 verweist Herr Melzner auf die diesjährige erstmalige Buchung nach dem NKF. Es sollen keine Haushaltsreste mehr gebildet und einigermaßen verlässliche Abschlusszahlen ermittelt werden, um darauf mit dem neuen Haushaltsplan aufzubauen. Ziel sei es aber, den Haushaltsplanentwurf in den nächsten Jahren wieder im Dezember einzubringen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt mit sofortiger Wirkung die Aufhebung der am 1. Oktober 2009 beschlossenen Haushaltssperre. Von der Verwaltung wird weiterhin strengste Ausgabendisziplin erwartet.
2. Die von der Verwaltung vorgelegten Einsparungsvorschläge zum Haushalt 2009 werden beschlossen (siehe Punkt 1 des Beschlussvorschlages des HFA vom 13. Oktober 2009).
3. Die durch den HFA am 13. Oktober 2009 getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.
4. Das vorgesehene Programm für die Einführung von Sitzungsabrechnungen wird in das Haushaltsjahr 2010 verschoben (siehe Punkt 4 des Beschlussvorschlages des HFA vom 13. Oktober 2009).
5. Die übrigen Punkte des Beschlussvorschlages des HFA vom 13. Oktober 2009 sind damit hinfällig.

Stimmabgabe: 22 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

25. Mitteilungen

25.1. Festhalle- Frau Dirks

Frau Dirks teilt mit, dass sie den Umschlag, den Herr Dieminger bei der von der Kolpingsfamilie organisierten Podiumsdiskussion an Herrn Piegel zwecks Weiterleitung an den/die später gewählte(n) Bürgermeister/in übergeben habe, inzwischen geöffnet habe. In diesem Brief werde als möglicher Investor für eine Festhalle Herr Frank Wieland genannt. In einem heute Nachmittag mit Herrn Wieland geführten Gespräch habe dieser als Voraussetzung, sich weiter mit dem Bau einer Festhalle zu beschäftigen genannt, dass alle Vereine, die bislang im Zelt gefeiert hätten, sich bereit erklären sollten, künftig in einer Festhalle feiern zu wollen. Deshalb hätten sie sich darauf verständigt, dies in einem gemeinsamen Termin mit allen betroffenen Vereinen zu klären.

Parallel dazu habe gemeinsam mit Vertretern des Allgemeinen Schützenvereines, der Kolpingsfamilie und der Johanniter ein Termin beim Staatssekretär Dr. Schink im zuständigen Ministerium in Düsseldorf stattgefunden. Im Anschluss an diesen Termin seien auch die gesammelten Unterschriften übergeben worden.

Durch eine Modifizierung des Erlasses, in dem die Genehmigung von Brauchtumsfesten geregelt ist, gebe es nun mehr Möglichkeiten, Feste zu genehmigen. Was genau damit gemeint sei, werde seitens des Ministeriums morgen mitgeteilt. Außerdem habe das Ministerium angekündigt, bei der Erteilung von Genehmigungen aufgrund dieses Erlasses behilflich zu sein. Da auch andere Städte und Gemeinden ähnliche Probleme haben, sei ein Arbeitskreis auf Landesebene gebildet worden, an dem sich die Stadt Billerbeck beteiligen werde.

25.2. Sitzung der pädagogischen Arbeitsgruppe - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass die pädagogische Arbeitsgruppe bzgl. der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes Billerbeck am 16. November 2009 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal tagen werde. Die Fraktionen erhielten noch eine schriftliche Einladung.

26. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

27. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Herr **Bernd Heuermann** weist darauf hin, dass die Anzahl der Fahrradständer an der Bushaltestelle Industriestraße bei weitem nicht ausreiche. Frau Dirks bestätigt, dass im neuen Schuljahr erheblich mehr Fahrräder dort abgestellt würden und sagt zu, Abhilfe zu schaffen.

Abschließend weist Herr Messing auf die allen Ratsmitgliedern vorliegenden Fragebogen zur Ehrenordnung und nach § 17 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes sowie der Vordrucke zur Angabe der E-Mail Adressen hin und bittet um kurzfristige Rückgabe.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin